

Nach den Siedlerpogromen steht noch mehr Gewalt mit Völkermordcharakter bevor

Maureen Clare Murphy, electronicintifada.net, 24.06.23

„Er hat nicht einmal gekämpft, sondern nur versucht, die Menschen zu beschützen“, sagte die Witwe von Omar Qateen am Freitag vor einer Delegation von Diplomaten, während sie tief durchatmete. Die Frau berichtete, sie leide unter Trauer und Schmerz, nachdem ihr Mann getötet wurde, als Hunderte von randalierenden Siedlern, einige von ihnen bewaffnet, am Mittwoch Häuser im palästinensischen Turmus Aya in der Westbank, in Brand setzten.

„Zusätzlich zur Besiedlung des Landes brauchen wir eine Militäroperation: die Zerstörung von Gebäuden und die Tötung von Terroristen.“ „Nicht einen oder zwei, sondern Dutzende und Hunderte, und wenn es sein muss, Tausende“, „Vor allem werden wir auf diese Weise unsere große Aufgabe erfüllen: das Land Israel für das Volk Israel“...

Itamar Ben-Gvir

In dieser Woche griffen Siedler mehrere palästinensische Dörfer in der Westbank an, nachdem palästinensische Bewaffnete in der Siedlung Eli vier Israelis erschossen hatten, anschließend wurden sie von bewaffneten Zivilisten und Spezialeinheiten getötet. Einen Tag vor dem Schusswechsel in der Siedlung hatten israelische Streitkräfte bei einer Razzia in Jenin mehrere Palästinenser getötet, darunter zwei Kinder. (1)

Am Schauplatz des Anschlags in Eli rief Israels ultranationalistischer Minister für nationale Sicherheit, Itamar Ben-Gvir, am Dienstag die Siedler in der Westbank auf, zu den Waffen zu greifen. (2)

Bei den darauf folgenden Racheanschlägen verwüsteten Siedler eine Moschee, zerrissen Kopien des Korans und setzten eine Schule in Urif, dem Heimatort der Eli-Schützen, in Brand. Außerdem schnitten sie dem gesamten Dorf den Strom ab. (3)

Das israelische Militär und die Polizei setzten scharfe Waffen gegen Palästinenser ein, die versuchten, sich zu verteidigen, und behinderten den Verkehr von Krankenwagen sowie Feuerwehrfahrzeugen in Turmus Aya, das nur einige Kilometer von Eli entfernt liegt.

Das Filmmaterial zeigt, wie Siedler mit Gewehren auf palästinensische Häuser in Turmus Aya schießen (Twitter -Post leider gelöscht – Pako) (4)

Während des Amoklaufs in Turmus Aya wurde der 27-jährige Omar Qateen von der israelischen Polizei erschossen. Diese erklärte zunächst, der getötete Mann sei bewaffnet gewesen – eine Behauptung

tung, die von seiner Witwe widerlegt und in späteren Erklärungen der Polizei nicht wiederholt wurde.
(5)

Qateens Frau betonte, es sei ihr ein Trost zu wissen, dass ihr Mann und Vater ihrer beiden kleinen Kinder tapfer gestorben sei, als er anderen zu Hilfe kam. In einem Wechsel von Englisch mit amerikanischem Akzent zu Arabisch – Qateens Frau und Kinder sind Berichten zufolge US-Bürger – sagte die trauernde Frau, dass sie internationalen Schutz benötigten.

„Das ist Völkermord“

Das war auch der Appell von Lafi Adeeb, dem Bürgermeister von Turmus Aya, nachdem Siedler mehr als 30 Häuser in der Ortschaft in Flammen gesetzt und versucht hatten, Familien lebendig zu verbrennen. (6)

So schlimm die Angriffe der Siedler in dieser Woche auch waren, das Schlimmste steht uns bevor. Und Israels mächtige Freunde werden zu 100 Prozent mit-schuldig sein, da sie die Bitten aus Turmus Aya ignoriert haben und auf den Terror des Siedlerstaates nur mit leeren Gesten zahnloser Solidarität antworten.

„Das ist Völkermord, dies ist ein Krieg gegen uns. Siedler, die Waffen und Kanister voller Benzin mit sich führen, greifen unser kleines Dorf an und zünden die Häuser über den Köpfen ihrer Bewohner an“, sagte Adeeb der Publikation *Middle East Eye*.

„Der Angriff war groß angelegt und organisiert, mit vollem Schutz und Koordination mit der israeli-schen Armee, die gegen uns arbeitet und sie schützt“, fügte Adeeb hinzu.

Nach den Gewalttaten vom Mittwoch in Turmus Aya, wo bekanntermaßen viele palästinensische Amerikaner leben, erklärte das US-Büro für palästinensische Angelegenheiten, es sei „entsetzt über die anhaltenden Siedlerangriffe“. Das Büro fügte hinzu, es fordere die israelischen Behörden auf, „amerikanische und palästinensische Zivilisten zu schützen und die Verantwortlichen strafrechtlich zu verfolgen“. (7)

Tom Nides, der US-Botschafter in Israel, sagte, dass „wir der Gewalt der Siedler nicht tatenlos zusehen werden. Ich habe sehr klar und deutlich gesagt, dass wir nicht einfach zusehen werden“. (8) In Wirklichkeit ist die US-Politik noch schlimmer als Nichtstun. Washington stellt dem Staat Israel jedes Jahr 3,8 Milliarden Dollar an Militärhilfe zur Verfügung und ermöglicht so die gewaltsame Kolonisierung palästinensischen Landes sowie die brutale Unterdrückung jeglichen Widerstands dagegen.

Gleichzeitig schützen die USA den Staat Israel vor der Rechenschaftspflicht in allen internationalen Gremien, einschließlich des Internationalen Strafgerichtshofs, wo sie sich gegen die nun offenbar auf Eis gelegte Palästina-Untersuchung wehren.

Diese Straffreiheit ist Nährboden für die Amokläufe der Siedler, die in dieser Woche die Bewohner von mehr als einem Dutzend wehrloser palästinensischer Gemeinden terrorisiert haben – Gewalt, die von der Führung des Staates Israel ausdrücklich gefördert wird.

Itamar Ben-Gvir, der Königsmacher in Benjamin Netanjahus zerbrechlicher Koalitionsregierung, machte dies am Freitag erneut deutlich, als er Evyatar, einen Siedlungsaußenposten in der nördlichen Westbank, besuchte. (9)

Er forderte die Siedler auf, „auf die Hügel zu stürmen“ - eine Anspielung auf die gleiche Aufforderung, die Ariel Sharon, ein berühmter Kriegsverbrecher und späterer israelischer Premierminister, vor 25 Jahren aussprach. Ben-Gvir kann durchaus hoffen und erwarten, dass er denselben Weg beschreiten wird. (10)

„Zusätzlich zur Besiedlung des Landes“, so Ben-Gvir, „brauchen wir eine Militäroperation: die Zerstörung von Gebäuden und die Tötung von Terroristen.“ „Nicht einen oder zwei, sondern Dutzende und Hunderte, und wenn es sein muss, Tausende“, sagte er.

„Vor allem werden wir auf diese Weise unsere große Aufgabe erfüllen: das Land Israel für das Volk Israel“, fügte er hinzu und meinte damit die ausschließliche jüdische Kontrolle vom Jordan bis zum Mittelmeer, wobei er den Siedlern versicherte: „Wir stehen hinter euch.“

Ben-Gvir sprach zu Siedlern in einem von der Regierung nicht genehmigten Außenposten, der im Mai 2021 auf dem Land der palästinensischen Gemeinden Beita, Qabalan und Yatma am Jabal Subeih nahe der Stadt Nablus in der Nord-Westbank errichtet wurde. Seitdem wurden mehrere Palästinenser während oder in unmittelbarer Nähe von Protesten gegen die Siedlung getötet. (11)

Ben-Gvir ist ehrlich, was die Erfüllung der israelischen Staatsideologie, des Zionismus, angeht – nämlich dass sie die Tötung von Palästinensern und deren Vertreibung von ihrem Land erfordert. Schließlich wurde der Staat auf diese Weise gegründet - durch Milizen, die Palästinenser massakrierten und terrorisierten, sie zur Flucht zwangen sowie ihnen das Recht verweigerten, auf ihr Land und ihren Besitz zurückzukehren. Und nun wird der Staat von messianischen Gestalten wie Finanzminister Bezalel Smotrich gelenkt, die eine jüdisch-theokratische Herrschaft durchsetzen wollen. (12)

Smotrich rief schamlos dazu auf, Huwwara, eine Ortschaft in der Nähe der Stadt Nablus in der Westbank, „auszurotten“, nachdem es dort im Februar zu einem Amoklauf von Siedlern gekommen war, ähnlich wie diese Woche in Turmus Aya. (13)

Seine Verbündeten in Netanjahus rechtsextremer Koalition sind offenbar für jedes Mittel offen, um die jüdische Vorherrschaft in Palästina zu sichern, einschließlich der Verbrennung von Kindern bei lebendigem Leibe im Schutz von deren Häusern.

Der Stabschef in Ben-Gvirs Ministerium ist Hanamel Dorfman (14), der bei seiner Hochzeit 2013 gefilmt wurde, wie er tanzte, während seine Gäste Fotos von Ali Dawabsheh verbrannten (15), einem palästinensischen Kleinkind, das zusammen mit seinen Eltern getötet wurde, als Siedler das Haus seiner Familie mit Brandbomben attackierten.

Ben-Gvir, der die Verdächtigen des Brandanschlags von 2015, bei dem die Familie Dawabsheh ums Leben kam, rechtlich verteidigte, war unter den Anwesenden, ebenso wie Bentzi Gopstein, einer seiner

Berater. Die Tochter von Gopstein war die Braut, deren Hochzeit auf der berüchtigten „Hochzeit des Hasses“ gefeiert wurde.

Bevor er anfing, Anzüge zu tragen, leitete Dorfman die Hilltop Youth (16), eine extremistische und religiös-nationalistische Gruppe israelischer Siedler, die ein jüdisches Königreich anstrebt, aus dem Nicht-Juden vertrieben werden sollen.

Der Rädelsführer des Anschlags auf das Haus der Familie Dawabsheh stand vermutlich im Zusammenhang mit der Hilltop-Jugend. (17)

Jüdische Rassisten, die Baruch Goldstein verehren (18), einen in den USA geborenen Siedler, der 1994 in der Ibrahimi-Moschee in Hebron 29 palästinensische Männer und Jungen ermordet hat, waren früher ein Randphänomen. Heute stehen sie an der Spitze der israelischen Regierung und haben die Aufsicht über die Polizei- und Streitkräfte des Landes. (19)

Siedlerterror ist Staatsterror

Der Israel versucht, den Anschein zu erwecken, dass die Gewalt der Siedler nicht vom Staat sanktioniert wird. Ein Militärsprecher bezeichnete die Ausschreitungen dieser Woche als „sehr schwerwiegend“ (20) und fügte hinzu, dass sie die Fähigkeit der Armee, „Terror“ zu bekämpfen, beeinträchtigen.

Der Sprecher behauptete auch, dass das israelische Militär - das die Palästinenser unter seiner Herrschaft einer totalen Überwachung unterwirft – vorher keine Kenntnisse über den Angriff von Hunderten von Siedlern in Turmus Aya hatte (21). Dieser war jedoch in WhatsApp-Gruppen geplant worden und wurde Berichten zufolge über soziale Medien verbreitet.

Einem israelischen Analysten zufolge macht es, wenn man der Behauptung des Militärsprechers Glauben schenkt (was man nicht tun sollte), keinen Sinn, dass die staatlichen Institutionen Israels nichts von den Plänen wusste, es sei denn, man wollte keinerlei Informationen darüber vorher haben.

In einem Leitartikel vom Freitag stellte die Tel Aviver Zeitung *Haaretz* fest, dass der Angriff auf Turmus Aya „vorhersehbar war“, ebenso wie die Behauptung der Armee, der Geheimdienst habe versagt. (22)

„Wenn sich ein Fehler jahrzehntelang wiederholt, ist es klar, dass das Problem nicht in mangelnder Kontrolle liegt, sondern in einem Verhaltensmuster und einer Entscheidung von oben, d.h. von der Führung des Landes, die es den Israelis erlaubt, Palästinenser anzugreifen“, heißt es in dem Leitartikel. „Es braucht keine ausdrücklichen Befehle, es reicht, wenn man den Geist des Befehlshabers kennt“.

Während das Militär versucht, eine plausible Leugnung aufrechtzuerhalten, spricht Ben-Gvir unverblümt die unangenehme Wahrheit aus: Unterstützt von verschiedenen Staatsapparaten ist der Siedlerterror in Verbindung mit brutaler militärischer Repression (diese Woche gab es den ersten militärischen Drohnenangriff in der Westbank (23) das, was die exklusive jüdische Herrschaft vom Fluss bis zum Meer sichern wird.

Netanjahu hat den Siedlungsausbau vorangetrieben, indem er Smotrich „praktisch die gesamte Kontrolle über die Planungsgenehmigung für den Bau“ in den Siedlungen übertragen hat, wie die *Times of Israel* berichtet. (24)

Seit der Ermordung von vier Israelis am Dienstag haben Siedler mehrere neue Außenposten errichtet, und andere sollen von Netanjahus Regierung legalisiert werden. (25)

So schlimm die Angriffe der Siedler in dieser Woche auch waren, das Schlimmste steht uns bevor. Und Israels mächtige Freunde werden zu 100 Prozent mitschuldig sein, da sie die Bitten aus Turmus Aya ignoriert haben und auf den Terror des Siedlerstaates nur mit leeren Gesten zahnloser Solidarität antworten.

Quelle: <https://electronicintifada.net/blogs/maureen-clare-murphy/after-settler-pogroms-even-worse-genocidal-violence-come>

Übersetzung: Pako: palaestinakomitee-stuttgart.de

1 <https://electronicintifada.net/blogs/maureen-clare-murphy/palestinian-killed-settler-pogrom-west-bank-town>

2 <https://www.reuters.com/world/middle-east/palestinian-gunmen-kill-four-near-west-bank-israeli-settlement-emergency-2023-06-20/>

3 <https://www.haaretz.com/israel-news/2023-06-22/ty-article/.premium/israeli-settlers-rip-up-quran-vandalize-west-bank-mosque-during-rampage/00000188-e430-d5fc-ab9d-ff78435a0000>
<https://www.haaretz.com/israel-news/2023-06-22/ty-article/.premium/settlers-burn-palestinian-school-try-to-torch-a-mosque-in-shooters-west-bank-village/00000188-e2fo-df52-a79d-fef3d2150000>

4 <https://www.middleeasteye.net/news/israel-palestinian-shot-dead-settlers-storm-west-bank-town>

5 <https://www.972mag.com/turmus-ayya-settler-pogrom-palestinians-us/>

6 <https://electronicintifada.net/blogs/maureen-clare-murphy/palestinian-killed-settler-pogrom-west-bank-town>

7 <https://twitter.com/uspalaffairs/status/1671589282736160770>

8 <https://www.haaretz.com/israel-news/2023-06-22/ty-article/.premium/u-s-ambassador-we-will-not-stand-idly-by-and-watch-settler-violence/00000188-e3d1-d5fc-ab9d-fbf9abo70000>

9 <https://www.timesofisrael.com/visiting-evyatar-ben-gvir-tells-settlers-to-head-for-the-hilltops-expand-outposts/>

10 <https://www.bbc.com/news/world-middle-east-11576714>

11 https://www.btselem.org/firearms/20220228_nine_months_of_protesting_seven_killed_and_dozens_injured_in_the_town_of_beita

12 <https://www.timesofisrael.com/spiritual-adviser-to-smotrich-theres-no-problem-with-having-a-halachic-state/>

13 <https://electronicintifada.net/blogs/ali-abunimah/israeli-calls-genocide-met-shrugs-washington-and-brussels>

14 <https://www.haaretz.com/israel-news/2023-06-08/ty-article-magazine/.premium/far-right-israeli-ministers-adviser-is-kahanist-activist-facing-racism-and-terror-charges/00000188-9774-d3a7-adcf-b77f86910000>

15 <https://www.haaretz.com/israel-news/2015-12-24/ty-article/new-video-shows-extremist-jewish-leaders-present-at-wedding-of-hate/0000017f-f889-d318-aff-fbec43d0000>

16 <https://www.jta.org/2016/09/28/ny/the-ties-that-fray>

17 <https://electronicintifada.net/content/family-baby-killed-settlers-fears-fresh-attacks/36916>

18 <https://electronicintifada.net/content/taking-apartheid-new-extremes/36986>

19 <https://www.timesofisrael.com/incoming-idf-chief-halevi-to-meet-with-smotrich-who-wields-authority-in-west-bank/>

20 <https://www.timesofisrael.com/idf-spokesman-slams-settler-riots-that-create-terror-far-right-mk-it-was-a-protest/>

21 <https://www.haaretz.com/israel-news/2023-06-22/ty-article/.premium/pogroms-against-palestinians-we-cant-shut-out-the-burden-of-history/00000188-e3d5-df52-a79d-fff7eb870000>
<https://www.aljazeera.com/opinions/2022/4/13/under-israeli-surveillance-living-in-dystopia-in-palestine>

22 <https://www.haaretz.com/opinion/editorial/2023-06-23/ty-article-opinion/.premium/standing-orders-for-a-pogrom-against-palestinians/00000188-e459-d5fc-ab9d-ff79bc690000>

23 <https://electronicintifada.net/blogs/tamara-nassar/israeli-drone-attack-kills-three-near-jenin>

24 <https://www.timesofisrael.com/netanyahu-hands-smotrich-full-authority-to-expand-existing-settlements/>

25 <https://www.timesofisrael.com/legalization-of-3-west-bank-outposts-among-plans-slated-for-approval-next-week/>